

**Mondobiotech**

**Stans bewilligt Klosterumbau**

mu. Mondobiotech – die Firma forscht im Bereich der unheilbaren Krankheiten – will das ehemalige Kapuzinerkloster in Stans für ihre Zwecke umbauen und sanieren. Jetzt hat die Gemeinde Stans das Gesuch von Mondobiotech bewilligt, wie der Gemeinderat mitteilt. Das Projekt sehe vor, das Kapuzinerkloster mit dem Klostergarten komplett umzubauen, schreibt die Gemeinde. Zudem sei eine umfassende Aussenrenovation geplant.

**Parkhaus sistiert**

Nicht Gegenstand der Baubewilligung ist ein Parkhaus mit 41 Abstellplätzen, das die Firma unter dem Klostergarten erstellen will. Gegen diesen Teil des Projekts gingen Einsprachen ein. «Das Parkhaus ist im Moment sistiert. Es gibt noch keinen Entscheid», sagt der für Hochbau und Bauplanung zuständige Stanser Gemeinderat Klaus Bissig.

Der Kanton Nidwalden hatte Mondobiotech das Kloster 2008 im Baurecht überlassen. Gestern war bei der Firma niemand für eine Stellungnahme erreichbar.

**Obwalden**

**Fischer zieht 10-Kilo-Hecht aus Lungernersee**

**Anglerglück für Thomas Imfeld: Der Lungener fischte am Mittwochabend einen 112 Zentimeter langen Hecht aus dem Lungernersee.**

VON MARTIN UEBELHART martin.uebelhart@neue-oz.ch

Er war gerade dabei, sein Boot umzudrehen und zurück nach Lungern zu fahren, da zog am Mittwoch kurz nach 19 Uhr plötzlich etwas an Thomas Imfelds Angelschnur. «Ich fuhr der rechten Seeseite entlang und zog die Schnur hinter dem Boot her», erzählt der passionierte Fischer unserer Zeitung. «Etwa auf Höhe der Baustelle für den Umfahrungstunnel machte ich einen grossen Bogen. Als die Schnur wieder gerade im Wasser lag, zog der Hecht bereits an der Leine.

Drill nennt sich der Kampf mit dem Fisch vom Biss an der Angel, bis das Tier an Land oder im Boot ist. Der Drill für Thomas Imfelds Hecht dauerte nur

**«Das brauchte einige Kraft; der Fisch war doch 10 Kilo schwer.»**

THOMAS IMFELD, LUNGERER HOBBYFISCHER

fünf Minuten. «Das brauchte dennoch einige Kraft; der Fisch war doch 10 Kilo schwer», berichtet der 63-jährige Frührentner. Der Hecht habe beim Hereinziehen noch gelebt und habe sich natürlich auch gewehrt.

**Kunstfisch als Köder**

An seiner Angel hatte Imfeld einen sogenannten Wobbler befestigt. Das sei ein künstlicher Fisch, erklärt er. Und dem Hecht habe er offenbar gefallen.

Fischen ist seit seiner Jugendzeit ein Hobby von Thomas Imfeld: «Mein Vater hat schon gefischt. Ich bin am Lungernersee aufgewachsen und wohne auch heute direkt am See.»

Am Fischen fasziniere ihn die Beruhigung und das Naturerlebnis, sagt er. «Man ist draussen auf dem See und kann seinen Gedanken nachhängen.» Dieses Jahr habe er noch nicht so viele



Thomas Imfeld posiert mit seinem grossen Fang.

BILD SILVIA VOGLER

Fische gefangen. Er sei auch nicht so viel auf dem See gewesen wie auch schon.

Der 112-Zentimeter-Hecht sei der grösste Fisch, den er je gefangen habe. «Ich glaube, letztes Jahr wurde einer aus dem See geholt, der noch einige Zentimeter länger war.»

Was weiter mit dem Hecht passiert, ist auch schon klar: «Ich habe den Fisch inzwischen filetiert. Am Sonntagabend wird es ein gutes Nachtessen geben.» Nach welchem Rezept der Fisch zubereitet werden soll, weiss Imfeld noch nicht: «Das habe ich mir noch nicht überlegt.»

**Buochs**

**252 Lenker auf A 2 geblitzt**

Die Kantonspolizei Nidwalden führte am 11. August zwischen 14 und 17 Uhr eine Geschwindigkeitskontrolle auf der A 2 durch. Dabei passierten 2495 Autos das Radar im Gemeindegebiet Buochs. Davon waren 10 Prozent oder 252 Verkehrsteilnehmer mit überhöhter Geschwindigkeit unterwegs. «Das ist eine sehr hohe Zahl», sagt Hansruedi Röhliberger von der Kantonspolizei Nidwalden. «5 Prozent liegen im Normalbereich», bestätigt er. Es wurden mehrere Geschwindigkeitsverstösse über 150 Stundenkilometer verzeichnet. Das schnellste Fahrzeug, mit ausländischem Kennzeichen, war mit 164 Stundenkilometern unterwegs. 77 Fahrzeuge wurden direkt angehalten und teilweise nebst hohen Bussen mit Administrativverfahren zur Rechenschaft gezogen. Über die Gründe für die grosse Anzahl Überschreitungen gibt es laut Röhliberger keine schlüssige Erklärung.

RED

**DEMNÄCHST**

**Festmesse mit Kräutersegnung**

**Stans** – Das Fest Mariä Himmelfahrt ist das Patrozinium der Kapuzinerkirche Stans. Um 7 Uhr findet am nächsten Sonntag, 15. August, eine Festmesse mit Kräutersegnung, Choralgesang und Festpredigt statt. Der Kapuziner Maximilian Theler feiert die Eucharistie. Gläubige können ihre gepflückten Pflanzen sowie getrocknete Kräuter und Teesorten zur Segnung mitbringen. Der Abschluss des Gottesdienstes wird mit dem Segen durch die Barockmonstranz des 17. Jahrhunderts erfolgen.

**Unterwegs auf der Rotgrätli-Tour**

**Wolfenschiessen** – Tourismus Wolfenschiessen lädt am Freitag, 20. August, zu einer geführten Wanderung. Die Rotgrätli-Tour von der Bannalp via Rotgrätli und Ruggubel bis Brunni dauert rund 6 Stunden. Treffpunkt ist um 7 Uhr beim Bahnhof Wolfenschiessen. Anmeldung erforderlich bis am Vortag, 17 Uhr, an Telefon 041 628 16 33 (LSB Bannalp).

**GEWUSST WO**

**krebsliga zentralschweiz**



**Raffiniert den Kopf bedecken**

Tipps und Tricks für Frauen während einer Chemo- oder Strahlentherapie

Der Kursnachmittag findet statt: **Dienstag, 24. August 2010 14.00 bis 17.00 Uhr in Luzern**

Nächster Kurs in Luzern: Mittwoch, 6. Oktober 2010

Teilnahme kostenlos. Anmeldung erforderlich: Krebsliga Zentralschweiz Telefon 041 210 25 50 www.krebsliga.info Spendenkonto: PC 60-13232-5



**Z'Alpnach geesch eppis vom 3. bis 5. September 2010**

- über 100 Aussteller
- attraktives Unterhaltungsprogramm für Gross und Klein
- Infos unter [www.ga2010.ch](http://www.ga2010.ch)

Hauptsponsor:



Medienpartner:



Co-Sponsoren:



**VOLKSMUSIK FESTIVAL**

**ALTDORF 13-15 AUGUST 2010**

**TICKETS IM VORVERKAUF:**

Zu den üblichen Öffnungszeiten bei Tourist Info Uri [www.ticketcenter-uri.ch](http://www.ticketcenter-uri.ch) (Tel. 041 874 80 09)



[www.volksmusik-altdorf.ch](http://www.volksmusik-altdorf.ch)

HAUPTSPONSOR:



CO-SPONSOREN:



DESIGN: FOTO: BAUMANN/BERG/CH